

CARITAS

Jahresbericht 2020

# KulturLegi Schweiz

\* Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi.



KulturLegi

Schmales Budget,  
volles Programm.

# Die KulturLegi in der Schweiz

**735 000 Menschen sind in der Schweiz von Armut betroffen. Dies hat weitreichende Konsequenzen: von eingeschränkter Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben bis hin zu sozialer Isolation. Die KulturLegi wirkt dem entgegen, indem sie Kultur-, Bildungs-, Gesundheits- und Sportangebote für Menschen an der Armutsgrenze erschwinglich macht und so ihre Integration in das gesellschaftliche Leben fördert.**

## Ziel und Zweck der KulturLegi

Laut Bundesamt für Statistik sind in der Schweiz rund 15,7 Prozent der Bevölkerung von Armut betroffen oder von ihr bedroht. Für die Betroffenen bedeutet dies wesentliche soziale Einschränkungen und Isolation bis hin zu einem erhöhten Risiko krank zu werden. Eine Studie von Obsan (Schweizerisches Gesundheitsobservatorium) kommt zum Schluss, dass «das Risiko frühzeitig zu sterben von sozial isolierten Personen zwischen zwei und fünf mal so hoch ist, wie das Risiko von gut integrierten Personen». Die KulturLegi wirkt dem entgegen und fördert die Integration von Menschen mit wenig Geld in der Gesellschaft. Personen mit einem schmalen Budget erhalten mit der KulturLegi Rabatte zwischen 30 und 70 Prozent für Angebote im Bereich Bildung, Freizeit, Kultur und Gesundheit.

## Wer ist berechtigt?

Von der KulturLegi profitieren Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene. Voraussetzung ist, dass sie nachweislich am oder unter dem Existenzminimum leben. Dazu gehören auch Personen mit tiefem Erwerbseinkommen, finanzieller Unterstützung von der Sozialhilfe oder mit Ausbildungsbeiträgen (Stipendien). Weiter können Menschen mit einem tiefen Taggeld der Sozialversicherungen oder eine Lohnpfändung die KulturLegi beantragen. Die Bezugskriterien unterscheiden sich je nach Wohnkanton und den dafür geltenden Richtlinien.

## Schwieriges Corona Jahr 2020

Als im Januar 2020 erste Medienberichte über ein Virus erschienen, ahnte wohl noch niemand, wie sehr sich unsere Welt in den nächsten Monaten verändern wird. Eine Herausforderung

für jeden von uns. Wir alle mussten im Kollektiv erfahren was es heisst, wenn man am gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen kann.

Das kulturelle und gesellschaftliche Leben fand während mehreren Monaten nicht oder nur eingeschränkt statt. Die Gesamtsituation hatte sowohl auf die KulturLegi Nutzenden, wie auch die Angebotspartner\*innen einen massiven Einfluss. Angebotspartner\*innen aus jeglichen Branchen mussten ihren Betrieb ganz einstellen. Daher wurde auch die Akquise von neuen Organisationen oder Institutionen aufgrund deren schwierigen finanziellen Lage nicht vorangetrieben. KulturLegi Nutzende konnten nur noch eingeschränkt vom umfangreichen Angebot profitieren. Trotz eines sehr schwierigen Jahres stieg die Anzahl Personen, die eine KulturLegi besitzen auf 123 469, was ein Wachstum von 18 Prozent bedeutet (Vorjahr: 104 083).

## Die KulturLegi wächst

Mit Schaffhausen und Liechtenstein sind zwei weitere KulturLegi Regionen im Jahr 2020 dazu gestossen. Diese erfreulichen Neuigkeiten stiessen auf ein grosses mediales Echo.

Seit 2017 besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur (BAK), die Ende Jahr ausläuft. In dieser Periode ist es gelungen, die Weiterentwicklung gut und gesichert voranzutreiben, verschiedene nationale Angebotspartner zu akquirieren, die Kommunikationsmittel zielgruppengerecht umzusetzen und ein schweizweit gültiges CI/CD zu etablieren.

---

## Highlights 2020

### Hotelcard

Mit der Hotelcard können Personen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland 30-50 % günstiger in Hotels übernachten. In diesem Jahr konnten wir mit dem Angebotspartner wiederum zwei Aktionen durchführen, bei der die Karte für nur CHF 29 bezogen werden konnte. Die Aktion erfreute sich grosser Beliebtheit.

### 10 000 Gratiseintritte ins Museum für KulturLegi Nutzende

Die Stiftung Schweizer Museumspass stellte grosszügigerweise bereits zum vierten Mal in Folge 10 000 Gratiseintritte für KulturLegi Besitzer\*innen zur Verfügung. Die Eintritte konnten niederschwellig über ein Onlineformular oder direkt bei den regionalen Caritas-Organisationen bezogen werden. Die Aktion stiess wiederum auf

sehr grosses Interesse und wir bedanken uns herzlich bei der Stiftung Schweizer Museumspass für die grosszügige Spende.

### KulturLegi Angebot: Gemeinsam mehr erleben

Das neue Angebot 'Gemeinsam mehr erleben' wurde in den Regionen Bern, Zentralschweiz und Basel lanciert. Diese neue Dienstleistung der KulturLegi will Menschen, unabhängig von Alter und Herkunft oder sozialer Unterschiede für gemeinsame kulturelle Erlebnisse zusammenbringen und Hemmschwellen zum Besuch verschiedener Kulturveranstaltungen abbauen. Freiwillige stellen sich als Begleitpersonen zur Verfügung und besuchen gemeinsam mit KulturLegi Nutzenden ein Konzert, eine Fotoausstellung oder ein Museum. Die Corona-Krise wirkt hemmend. Sobald es die pan-

demische Situation zulässt, wird das Projekt in weitere Regionen ausgerollt.

### Webseitenoptimierung

Trotz allen widrigen Bedingungen, welche die Corona-Krise mit sich brachte, konnten verschiedene Massnahmen zu Gunsten der KulturLegi Nutzenden durchgeführt werden. Dies waren sowohl externe Kooperationen wie auch interne Projekte mit dem

Ziel, armutsgefährdete und armutsbetroffene Personen zu unterstützen. Die KulturLegi Webseite wurde überarbeitet und Informationen sind nun einfacher und schneller auffindbar. Die Besucher verweilen nun länger auf der Webseite. Mit der erfolgreichen Umsetzung einer einheitlichen Datenbank, können KulturLegi Anträge nun effizienter ausgestellt und die Berechtigungskriterien schnell und einfach überprüft werden.

## KulturLegi 2020 in Zahlen

Vierzehn regionale Caritas-Organisationen führen die KulturLegi und stellen den operativen Betrieb sicher. Sie prüfen Anträge, stellen Ausweise aus und stellen die Kommunikation zu den Nutzenden sicher. Die Geschäftsstelle koordiniert und unterstützt die Regionen in der Weiterentwicklung.

### Anzahl Ausweise im Vorjahresvergleich

	2020	2019
Deutschschweiz	49 310	54 452
Romandie	74 159	49 631
<b>Total</b>	<b>123 469</b>	<b>104 083</b>

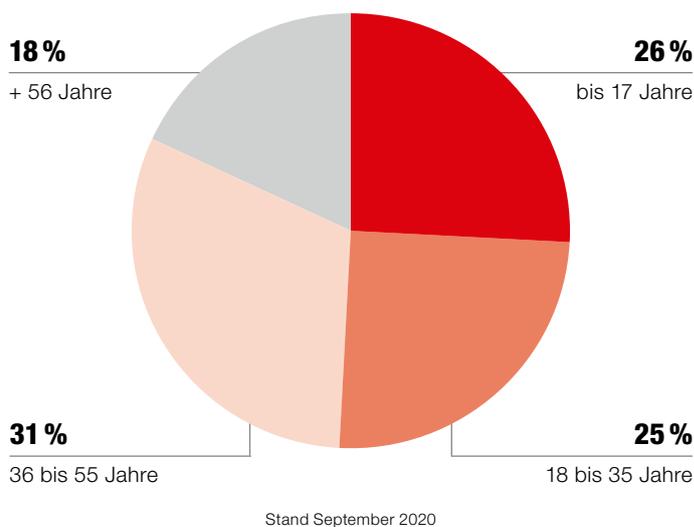
In der Romandie erhalten Personen mit Krankenkassen-Prämienverbilligungen automatisch einen Antrag für die KulturLegi. Die Zahl der Prämienverbilligungen stieg und dies führte wiederum zu mehr KulturLegis.

### Anzahl Ausweise nach Regionen

	2020	2019
Aargau	2851	3082
Basel-Stadt und Basel-Land	1458	1617
Chur & Domat/Ems	1310	1355
Freiburg und Region	883	1329
Jura	3792	3599
Bern	6769	8419
Neuenburg	6207	7087
Solothurn	1504	2114
Thurgau	1193	555
Zürich	23 130	25 704
Schaffhausen	115	0
St. Gallen / AI / AR / FL	4507	3617
Waadt	63 277	37 616
Zentralschweiz	6588	7989

In einigen Regionen ist ein Rückgang der Ausweise zu verzeichnen. Wegen der Pandemie und des Lockdowns war es nicht einfach, Veranstaltungen zu besuchen oder Angebote zu nutzen. Dies spiegelt sich teilweise im leichten Rückgang der Anzahl Karten wider.

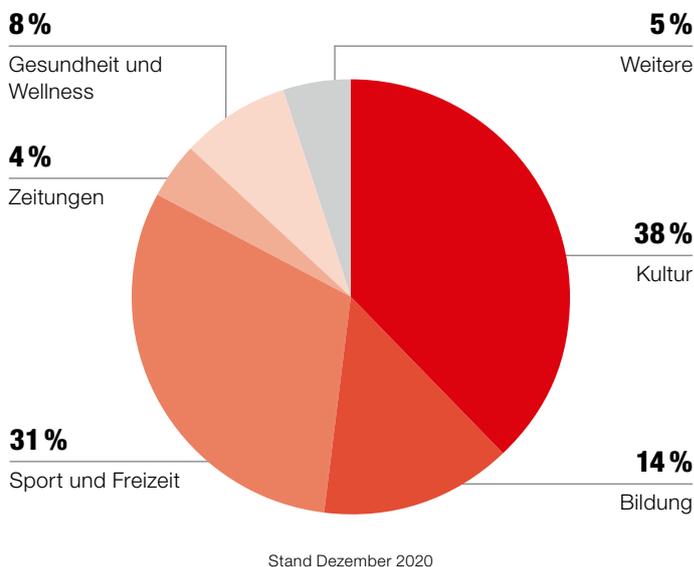
### KulturLegi Nutzende nach Alter



### Anzahl Angebotspartner\*innen

	2020	2019
Nationale Angebotspartner*innen	89	80
Regionale Angebotspartner*innen	3561	3397
<b>Total</b>	<b>3650</b>	<b>3477</b>

### Übersicht Angebote nach Kategorien



## Ausblick 2021

Im Herbst wurde der Strategieprozess 2021-2026 gestartet, musste aber aufgrund der Corona-Krise unterbrochen und auf das erste und zweite Quartal im Jahr 2021 verschoben werden. Die neue Strategie wird richtungsweisend sein für die Weiterentwicklung der KulturLegi in den nächsten fünf Jahren.

Im Jahr 2021 wird das Projekt «Gemeinsam mehr erleben» im Zentrum stehen und weiterentwickelt werden. Die Projekte Kultur zu zweit im Aargau und Dolina – begleitete Kulturvermittlung in der Waadt sind in Planungen und werden im nächsten Jahr umgesetzt.

Um die KulturLegi weiteren Personengruppen zugänglich zu machen, werden die Informationsteile der Webseite ins Englische übersetzt.

## Dank

Einen herzlichen Dank möchten wir den regionalen Caritas Organisationen, dem Bundesamt für Kultur (BAK) sowie den weiteren Geldgebenden aussprechen. Ohne ihre Unterstützung wäre die KulturLegi nicht möglich. Sie tragen dazu bei, dass die KulturLegi umgesetzt, weiterentwickelt und vor allem genutzt werden kann. Ohne die attraktiven Angebote unserer Anbeterspartner\*innen, die auf einen Teil ihrer Einnahmen verzichten, wäre es nicht möglich eine attraktive KulturLegi Karte wie wir sie heute haben, Personen mit schmalem Budget zur Verfügung zu stellen.

Ebenfalls sind wir dankbar, dass soziale Institutionen und Ämter wie auch Bildungsstätten, Kundinnen und Kunden auf das Angebot der KulturLegi aufmerksam machen.

Danken wollen wir auch allen KulturLegi Nutzenden, die in diesem speziellen Jahr 2020 auf Vieles verzichten mussten und der KulturLegi trotzdem treu geblieben sind. Wir hoffen bald zur alten Normalität zurückzukehren, damit alle wieder vom umfangreichen Angebot der KulturLegi Gebrauch machen können.



**Esther Hirzel**  
Geschäftsstellenleiterin  
KulturLegi